

12. ÜBUNGSBLATT ZUR LINEAREN ALGEBRA II

Aufgabe 1. (4P)

- a) Sei K ein Körper und $K\text{-}VR^{fin}$ die Kategorie der endlich-dimensionalen K -Vektorräume mit linearen Abbildungen als Morphismen und D der Dualisieren-Funktor (s. Blatt 11 Aufgabe 1 b)). Zeigen Sie, dass der Einsetzungshomomorphismus $V \rightarrow V^{**}, v \mapsto (\alpha_v : \phi \mapsto \phi(v))$ eine funktorielle Äquivalenz vom Identitätsfunktork zum Bidualisieren-Funktor $D \circ D$ ist. Was ändert sich, wenn wir dies auf der Kategorie $K\text{-}VR$ der K -Vektorräume betrachten?
- b) Sei \mathcal{C} eine Kategorie und $F : \mathcal{C} \rightarrow \underline{Set}$ ein kovarianter Funktor mit darstellendem Objekt $A \in \text{Obj}(\mathcal{C})$. Zeigen Sie: Ist $B \in \text{Obj}(\mathcal{C})$ ein weiteres darstellendes Objekt von F , dann gibt es einen Isomorphismus zwischen A und B .

Aufgabe 2. (1P+2P+1P)

- a) Zeigen Sie, dass

$$\begin{aligned} \mathcal{F} : \quad & \underline{Set} \rightarrow \underline{Set} \\ & M \mapsto \mathcal{P}(M) := \{U \mid U \subseteq M\} \quad (= \text{Potenzmenge von } M) \\ \text{Abb}(M, N) \ni f & \mapsto f^{-1} \in \text{Abb}(\mathcal{P}(N), \mathcal{P}(M)) \quad (= \text{Urbildabbildung von } f) \end{aligned}$$

einen kontravarianten Funktor definiert.

- b) Wie für kovariante Funktoren definieren wir auch für kontravariante Funktoren funktorielle Äquivalenz und darstellende Objekte. Zeigen Sie, dass \mathcal{F} darstellbar mit darstellendem Objekt $\{0, 1\}$ ist, d.h. geben Sie (mit Beweis) eine funktorielle Äquivalenz $\alpha : \mathcal{F} \rightarrow \{0, 1\}\text{-hom}$ an.
- c) Zeigen Sie, dass funktorielle Äquivalenzen zu darstellenden Objekten nicht notwendigerweise eindeutig sind, indem Sie eine zweite funktorielle Äquivalenz $\beta : \mathcal{F} \rightarrow \{0, 1\}\text{-hom}$ angeben.

Aufgabe 3. (2P+2P+2Bonuspunkte)

- Sei G eine Gruppe mit 15 Elementen, die auf einer Menge X mit 7 Elementen operiert. Zeigen Sie, dass G mindestens einen Fixpunkt hat, d.h. ein Element $x \in X$ mit $g \bullet x = x$ für alle $g \in G$.
- Sei G eine Gruppe, die transitiv auf einer Menge X operiert. Zeigen Sie, dass alle Stabilisatoren isomorph zueinander sind, d.h. für $x, y \in X$ gilt $\text{Stab}_G(x) \cong \text{Stab}_G(y)$.
- Ein Ikosaeder ist ein zwanzigseitiger Würfel dessen nicht unterscheidbare Seiten aus gleichseitigen Dreiecken besteht. Berechnen Sie die Anzahl der Elemente der Symmetriegruppe des Ikosaeders mithilfe der Bahnformel.
Hinweis: Ein Ikosaeder ist auch spiegelsymmetrisch.

Aufgabe 4. (1P+1P+2P)

Sei K ein Körper und $n, r \in \mathbb{N}$ mit $r \leq n$. Wir bezeichnen mit

$$Gr(r, K^n) := \{V \mid V \text{ Untervektorraum von } K^n \text{ mit } \dim(V) = r\}$$

die Menge der r -dimensionalen Untervektorräume von K^n . Auf $Gr(r, K^n)$ definiert für $V \in Gr(r, K^n)$

$$A \bullet V := \{Av \mid v \in V\}$$

eine Gruppenoperation von $GL_n(K)$ auf $Gr(r, K^n)$.

- Bestimmen Sie die Anzahl der Bahnen und den Stabilisator von $V := \langle e_1, \dots, e_r \rangle$ wobei wie immer $\{e_1, \dots, e_n\}$ die Standardbasis bezeichnet.
- Ist die Operation für $r \neq n$ treu? Begründen Sie Ihre Aussage.
- Sei nun K ein Körper mit q Elementen. Zeigen Sie mithilfe der Bahnformel und Induktion, dass $\prod_{i=0}^{n-1} (q^n - q^i)$ die Ordnung von $GL_n(K)$ ist.

Aufgabe 5. (2 Bonuspunkte)

Sei X eine n -elementige Menge. Ergänzen Sie

$$\begin{aligned} \mathcal{F} : Gr &\rightarrow \underline{Set} \\ G &\mapsto Akt(G, X) := \text{Menge der Gruppenaktionen von } G \text{ auf } X \end{aligned}$$

zu einem kontravarianten Funktor mit darstellendem Objekt S_n . Begründen Sie, warum S_n ein darstellendes Objekt zu \mathcal{F} ist.